

den Catholischen weislich Zuo Erwisen Ob das bey so thanen Rhath die toggenburger angemahneth häten[?] können werden sorglooss, Ruewig undt still Zuo sitzen

Dahingegen auff seiten dess h. Prelaten die gelegenheith aus Zuo suchen Uberlassen alles in grösste gfahr Undt Ohnsicherheith Zuo setzen.

12. Sie [Zürich und Bern] wollen auch nit glauben dass wihr [die kath. Orte] auf das lobl. Ohrth schweitz oder des herrn abbts Zuo St: Gallen Hillff an Rueffen Man sich parteyen werde Undt dardurch Unssere mit Jhme habendten Pundtnussen in Vergess Zuo stellen Undt die Jüngere [Bündnisse] den sellben Vorzuoziehen gedencken werden.

- 1) Diese Notizen sind z.T. sehr flüchtig geschrieben, weswegen nicht immer für die absolut richtige Transkription garantiert werden kann.
- 2) Textbeginn fehlt
- 3) Das voranstehende Wort ist nicht mehr eindeutig lesbar.

---

AH 148, 269

## 148/101C

[1709 April 26.]

A

NOTIZEN<sup>1</sup> [VOM GESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE TAGSATZUNG DER V KATH. ORTE SAMT ABTEI ST. GALLEN VOM 26. APRIL 1709 IN BRUNNEN]

EA VI 2, 1507 (Nr. 686)

---

"gsandten inss toggenburg [- Toggenburger Landrechtsstreit! -] schicken gefährlich etc. wie etwan 12000 Man Vorhandt zuo secorieren jr schluss auf den fuoss den Pündten, tractaten, abscheid die sach ansprechen auf den 5<sup>ten</sup> Meyen ein tagsatzung [der XIII Orte samt Abtei und Stadt St. Gallen sowie Biel, die dann tatsächlich vom 23. Mai bis 21. Juni 1709 in Baden stattfinden sollte]<sup>2</sup>

was ich gesagt Nemlich wen wir [die eidg. Orte] wollen in friden eingeschlossen werden<sup>3</sup> Undt tringen Undt halten

Wihr sy leidet dass wihr nit an einem pass das die toggenburger brauchen Müessen. wolten gleich Unser schirm auch Voll haben etc.

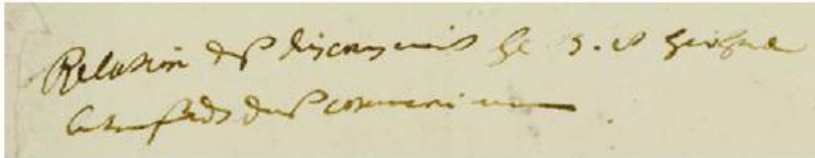
NB Erzellen was [an der Tagsatzung der XIII Orte samt Abtei und Stadt St. Gallen sowie Wallis und Biel vom 8. bis 11. April in Solothurn]<sup>4</sup> zwischen [den Tagsatzungsgesandten] h. Canzler [der Abtei St. Gallen, Josef Anton] **Püntener** [und] h. [Landammann von Glarus, Johann Heinrich] **Zwicky** passierth so h. Canzler wohl hievorn können Under wegen lassen etc.

NB in antworth schrieben an solothurn danck sagen wegen der Mahl-  
zeith

Jtem wegen der tagsazung Zuo besuchen etc.

Relation des discours mit h. ...[?5 Statthalter und damals gleich-  
falls Tagsatzungsgesandter von Zürich, Hans Ludwig] hirtzel [=Hir-  
zel] betrefendt das communicieren".

- 1) Diese Notizen sind z.T. sehr flüchtig geschrieben, weswegen nicht immer für die absolut richtige Transkription garantiert werden kann.
- 2) s. EA VI 2, 1510 (Nr. 688). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat Jakob II. Zurlauben vertreten.
- 3) Offenbar waren damals im span. Erbfolgekrieg zwischen Frankreich einer- und Österreich, England und Holland anderseits bereits Friedensverhandlungen im Gange, die dann zu den Friedensschlüssen von Utrecht der Jahre 1713/14 und 1715 sowie von Rastatt und Baden vom Jahre 1714 führten.
- 4) s. ebenda 1498 (Nr. 683). Stadt und Amt Zug war auch hier u.a. durch Beat Jakob II. Zurlauben vertreten.
- 5)



AH 148, 270 - Blatt 270<sup>v</sup> leer

## 148/102

1658 Juli 4. - August 21.

A

"GELT AUSGAB[EN UND EINNAHMEN] RODELL [VOM ZUGER STADT- UND  
AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN, BEZÜGLICH SEINES HAUSHALTS  
IM WEINGARTENHOF IN ZUG?]"

Ausgaben:

4. Juli:

"3 Heuwermedtly"		15 bz.
"Einem Potten Regger [=Rengger?]"		20 ss
"der [Magd] Cathrin [=Katharina N] daruss umb Fleisch zuzalen"	13 gl.	15 ss
"den haggeren [im Weinberg?] Zalt"	3 gl.	8 ss
"umb spyss"	1 gl.	5 ss
"dem wäber <b>Gugger</b> [von Zug?] umb ein halb wupp Ristins thuoch"	3 gl.	14 ss
"dass ander halb Stukh hat die Frau Wytwyb"	3 gl.	14 ss
"warend beede 107 Ellen"		
"widerumb Jn die Küche"	1 gl.	5 ss
"den heuweren zwen Jedem halb Müt Roggen dem einten Zalt"		14 ss
"dem Rebman für scheüb Zalt"	2 gtgl.	
"umb fisch geben den 12. Julij"	6 bz.	2 ss